

Vaduzer feiern einen Auftakt nach Mass

Mit einem 4:0 starten die Vaduzer Squasher gegen Airgate Zürich in die neue Interclub-Saison. Damit untermauern sie ihre Ambitionen.

Florian Finkel

So wünschten sich die Vaduzer ihren Saisonstart. Im heimischen Squash House feierte das Team um Patrick und David Maier gestern einen ungefährdeten 4:0-Erfolg gegen Airgate Zürich. Als Minimalziel gilt die Teilnahme an den Playoffs. Mit diesem Sieg gegen den amtierenden Meister, noch in dieser Deutlichkeit, unterstreichen die Squasher ihre Ambitionen.

Klare 3:0-Siege auf den Positionen zwei bis vier

Auf dem Papier lag die Favoritenrolle klar aufseiten der Gastgeber. Auf Position zwei eröffnete der deutsche Legionär Yannik Omlor gegen Jakob Känel (CH 11). Der Schweizer musste noch am selben Abend nach Bern, weshalb diese Partie vorgezogen wurde. Parallel dazu spielte auf Position drei David Maier (CH 8) gegen Michael Baumann (CH 26). Omlor bekundete gerade zu Beginn der Begegnung wenig Mühe mit seinem Gegenspieler. Känel verzeichnete deutlich mehr unerzwungene Fehler. Mit einem sehenswerten Rückhand-Volley holte sich der Deutsche den ersten Satz mit 11:4. Känel kam im weiteren Verlauf besser in die Partie, doch für einen Satzgewinn sollte es nicht reichen. Das 3:0 war schnell Tatsache, wie auch auf dem Nebencourt. David Maier behielt in allen drei



Dimitri Steinmann (l.) feierte gegen Curtis Malik (hinten) einen Sieg zum Einstand. Yannik Omlor (r.) hatte keine Mühe.



Bild: Michael Zanghellini

Sätzen recht klar die Oberhand. Damit lag Vaduz mit 2:0 in Front und die Weichen waren klar auf Sieg und drei Punkte zum Saisonstart gestellt.

Die letzten Zweifel erübrigten sich im Duell auf Position vier zwischen dem zu favorisierten Patrick Maier (CH 54) gegen Ian Schäfer (CH 102). Wiederum brachte der Vaduzer die Partie ohne Satzverlust nach Hause, womit auch die drei Punkte sicher eingetütet waren. «Yannik und Patrick haben bei-

de sehr gut gespielt und ich bin mit meiner Leistung auch zufrieden», erklärte David Maier.

Duell internationaler Klasse an Steinmann

Der Höhepunkt spielte sich jedoch parallel dazu auf dem Hauptcourt ab. Auf Position eins kam es mit dem Duell zwischen Dimitri Steinmann (CH 1) und Curtis Malik zu einem internationalen Topspiel auf Augenhöhe. Ein Blick auf die Welt-rangliste verdeutlicht, dass hier

zwei Topathleten des Sports aufeinander trafen. Steinmann steht dort auf dem 21. Rang, der Engländer folgt auf Position 25.

In den ersten beiden Sätzen verzeichnete jeweils Malik aufseiten von Airgate den besseren Start. Deutlich absetzen konnte sich jedoch keiner der Kontrahenten. Steinmann verbuchte gerade im ersten Satz mehr Winner, und auch die sehenswerteren, weshalb dieser Satz an ihn ging. Mitte des zweiten Satzes gelang Malik ein Lauf

von vier Punkten in Folge. Ging es vorher quasi im Gleichschritt, reichte diese kleine Serie zum Satzgewinn. Immer wieder zeigten die beiden Topspieler sehenswerte Ballwechsel und liessen dabei ihre Klasse aufblitzen. Dies setzte sich auch im dritten Satz fort, welcher wieder hauchdünn an Steinmann fiel. Die Partie zwischen den Vereinen war zu diesem Zeitpunkt längst entschieden, da auch die dritte Partie bereits zu Ende war. Der vierte Satz

war wohl auch deshalb eine schnelle Angelegenheit und der Schweizer in Diensten der Vaduzer holte mit dem 3:1 in Sätzen auch den vierten Sieg im vierten Duell.

Die Vaduzer sind damit wunschgemäss in die Saison gestartet und haben ihre Ambitionen nach einem Platz in den Playoffs deutlich unterstrichen. «Respekt an ihn, dass er beim ersten Einsatz für uns Malik mit 3:1 schlägt», zeigte sich David Maier erfreut und fuhr weiter fort: «Wir haben auf allen Positionen hervorragend durchgezogen, so wie wir es im Vorfeld gesagt haben. Es ist ein 4:0 gegen den letztjährigen Meister und daher ein Ausrufezeichen gegenüber allen anderen Kandidaten, die in die Playoffs wollen.» Auch Airgate gehört als Titelverteidiger zum engeren Kreis der Playoff-Anwärter, womit die Liechtensteiner ihnen gleich wertvolle Punkte abnehmen konnten. Bereits in der kommenden Woche wartet die nächste Heimpartie. Dann ist mit Uster ein weiterer Playoff-Anwärter zu Gast.

Vaduz – Airgate Zürich 4:0
Nach Sätzen: 12:1. **Nach Punkten:** 140:85
Position 1: Dimitri Steinmann (CH 1) – Curtis Malik (Eng) 3:1 (11:8, 8:11, 11:9, 11:3). **Position 2:** Yannik Omlor (Ger) – Jakob Känel (CH 11) 3:0 (11:4, 11:6, 11:9). **Position 3:** David Maier (CH 8) – Michael Baumann (CH 26) 3:0 (11:7, 11:4, 11:6). **Position 4:** Patrick Maier (CH 54) – Ian Schäfer (CH 102) 3:0 (11:6, 11:5, 11:7).

Herbstcup zum Abschluss der Saison

Am vergangenen Samstag trafen sich in Grabs zahlreiche Turnende zum traditionellen Cup.

In den Jugendkategorien AJ1 bis AJ4 bildeten jeweils vier Athletinnen und Athleten ein Team, wobei die tiefste Note gestrichen wurde. In den Kategorien A turnten die Teilnehmenden dagegen paarweise ohne Streichresultat. Diese spezielle Wettkampfform lockte zahlreiche Teams nach Grabs – darunter auch viele Turnerinnen aus Schaan und Balzers.

Lediglich 0,80 Punkte fehlten auf den Sieg

Für das Highlight aus Liechtensteiner Sicht sorgte das Team Balzers 1 in der Kategorie AJ1. Cecilia Niederhauser, Jule Frick, Emilia Frick und Elina Corrado erturnten sich mit 112,00 Punkten den zweiten Rang und damit einen Platz auf dem Podest. Nur 0,80 Punkte fehlten am Ende auf den Sieg. Besonders Emilia Frick überzeugte mit einem persönlichen Total von 38,05 Punkten. Auch die weiteren Balzner Teams zeigten zum Saisonabschluss solide Leistungen. Balzers 2 klassierte sich mit 106,80 Punkten auf dem 13. Rang, Balzers 3 erreichte mit 105,40 Punkten den 17. Rang.

In der Kategorie AJ2 verpasste Balzers 1 den Sprung aufs Podest nur knapp. Mit 112,05 Punkten belegte das Team den vierten Rang. Ella



Die Turnerinnen und Turner von Balzers und Schaan starteten für einmal nicht als Einzelsportler, sondern als Team. Bild: eingesandt

Frick, Mia Trezza, Emma Gassner und Mia Corrado zeigten dabei einen starken Wettkampf und bestätigten damit ihre guten Leistungen über die Saison hinweg. Auch der TV Schaan war in dieser Kategorie vertreten. Lena Kunz, Nelia Beck und Louise Inetas erreichten mit 108,40 Punkten

den 16. Rang. Eine weitere gemeinsame Vertretung von Balzers und Schaan gab es in der Kategorie AJ3.

Das Team Balzers 4 / TV Schaan mit Nora Riegler, Naemi Vogt, Johanna Egli und Lara Beck erreichte mit 105,55 Punkten den 23. Rang. Für die Turnerinnen stand dabei neben

einer möglichst guten Platzierung vor allem ein gelungener Abschluss der Wettkampfsaison im Vordergrund. Auch in der Kategorie A waren mehrere Turnerinnen aus Balzers und Schaan am Start. Insgesamt nahmen sieben Liechtensteiner Paarungen teil. Am besten schnitt dabei das Team Balzers 9 mit dem 25. Rang und 72.20 Punkten ab.

Das gemischte Team Balzers 6 / TV Schaan erturnte sich mit 69,50 Punkten den 43. Rang. Weitere Balzner Teams konnten ebenfalls wertvolle Wettkampferfahrungen sammeln und die Saison mit engagierten Leistungen abschliessen. Der Herbstcup in Grabs bildete somit einen gelungenen Schlusspunkt einer abwechslungsreichen Wettkampfsaison. Sowohl die Turnerinnen aus Balzers als auch jene aus Schaan zeigten nochmals viel Einsatz und konnten das im Training Erarbeitete im Wettkampf umsetzen. Besonders der zweite Rang von Balzers 1 in der Kategorie AJ1 sorgte für einen erfreulichen Podestplatz zum Saisonabschluss. Nun dürfen die Turnerinnen auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken, bevor es mit neuen Zielen und frischer Motivation in die nächste Trainingsperiode geht. (eingesandt)

2. LOC Sportstammtisch: Künstliche Intelligenz im Verein



Das neue Format ergänzt die Weiterbildungsreihe «Kompetente Vereinsarbeit» und das «LOC Experten Team». Über 20 Personen aus dem Sportumfeld tauschten sich am Donnerstag zu KI-Anwendungen im Verein aus und genossen das offene Format im LFV-Campus.

Bild: eingesandt